

E: 3010512017



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Bad Vilbel
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher
Herbert Anders
Rathaus

Bad Vilbel, 29. Mai 2017

Am Sonnenplatz 1
61118 Bad Vilbel

Sehr geehrter Herr Anders,
wir möchten Sie bitten folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 20. Juni 2017 zu setzen. Der Antrag soll bitte zuerst im **Plan-Bau- und Umweltausschuss** beraten werden. Als Redezeit beantragen wir eine Gesamtredezeit von 50 Minuten.

24117

Ausbau von barrierefreiem Wohnraum für Senioren und Menschen mit Behinderung in Bad Vilbel

Der Magistrat der Stadt Bad Vilbel wird beauftragt:

1. Eine „Wohnungsbörse“ einzurichten, die freistehende barrierefreie Wohnungen und Wohnungen für Rollstuhlnutzer in Bad Vilbel ausweist. Dabei sind Wohnungsangebote aus dem städtischen und privaten Bereich einzubeziehen. Sichergestellt werden muss, dass angebotene Wohnungen und Häuser tatsächlich zur Vermietung zur Verfügung stehen
2. zu prüfen und zu berichten, welche Maßnahmen getroffen werden können, um den Ausbau von barrierefreiem Wohnraum für Senioren und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen schnellstmöglich voran zu treiben.
3. den § 43 HBO und die Anwendung der technischen Baubestimmungen insbesondere die Planungsgrundlagen der DIN-18040-2 für Wohnungen für Rollstuhlbenutzer und barrierefreie Wohnungen, sind bei Bauvorhaben der städtischen Baugesellschaften strikt zu überwachen und darauf hinzuwirken, dass private Bauträger auch einen Teil der Wohnungen barrierefrei gestaltet. Neben den genannten Vorschriften ist vom Grundsatz

Fraktion
 Lucia André
 Klaus Arabin
 Mirjam Fuhrmann
 Carsten Hauer (stv. Vors.)
 Katja Koci
 Christian Kühl (. Vors.)
 Udo Landgrebe (Magistrat)
 Walter Lochmann (stv. Vors.)
 Maria Skorupski
 Michael Wolf
 Isil Yönter

C/O
 Christian Kühl
 Im Mühlengrund 31
 61118 Bad Vilbel
 Mobil 0170 545 9091
 e-mail:
 christian.kuehl@spd-
 badvilbel.de

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
 Ortsverein Bad Vilbel
 Postfach 13 03
 61101 Bad Vilbel
 Tel. 40 56 22
 e-mail: fraktion@spd-badvilbel.de
 Website: www.spd-badvilbel.de
Bankverbindung
 Konto: 1003496
 Frankfurter Volksbank (BLZ 501 900 00)



her den Anforderungen zur Herstellung der Barrierefreiheit im Bereich Bau und Verkehr sich am § 10 HessBGG zu orientieren.

4. zu prüfen und zu berichten, ob und wie eine Quote von 30% an barrierefreien Wohnungen im sozialen Wohnungsbau in Bad Vilbel eingeführt werden kann. In dieser Anzahl sollte eine angemessene Anzahl an Wohnungen für Rollstuhlnutzer enthalten sein.
5. zu prüfen und zu berichten, welche weiteren Maßnahmen getroffen werden können, um Menschen bei der Suche nach barrierefreien Wohnungen im Stadtgebiet zu helfen. Dabei ist insbesondere eine Vernetzung zwischen Selbsthilfeinitiativen, dem städtischen Wohnungsamt, dem städtischen Behindertenbeauftragten, dem Seniorenbeirat sowie öffentlichen und privaten Wohnungsanbietern zukünftig anzustreben.

Begründung

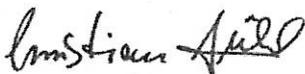
Die UN-Behindertenrechtskonvention konkretisiert die bestehenden Menschenrechte für die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen mit dem Ziel, Chancengleichheit in der Gesellschaft zu fördern.

Ein wesentlicher Bestandteil dieses konzeptionellen Ansatzes ist das selbstbestimmte ohne auf fremde Hilfe angewiesene, barrierefreie Wohnen von Menschen mit den unterschiedlichen Behinderungen. Innerhalb unserer Stadt besteht ein deutlicher Mangel an bezahlbarem barrierefreiem Wohnraum.

Barrierefreies Wohnen bedeutet in Wohnungen, das Wohn- und Schlafräume, das Badezimmer, die Küche und ein möglicher Balkon ebenerdig zugänglich sein müssen. Darüber hinaus ist zu gewährleisten, dass Menschen mit im Bad ebenerdig duschen können. Wohnungstüren sind gegebenenfalls zu verbreitern.

Eine Vernetzung von Angebot und Nachfrage in Form einer „Wohnungsbörse“ erscheint wünschenswert und sinnvoll. Neben den Anforderungen einer immer älter werdenden Bevölkerung und sich damit veränderten Ansprüchen einer selbstbestimmten Lebensführung im gewohnten Wohnungsumfeld, böte eine Vernetzung als Nebeneffekt die Möglichkeit, den Bedarf an barrierefreiem Wohnraum in Bad Vilbel besser einschätzen und das Angebot entsprechend verändern zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Kühl
Fraktionsvorsitzender